

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	1
I Einleitung	5
1.1 Der Forschungshintergrund	7
1.1.1 Der Stand der Hegel-Studien im Frankreich des 19. Jahrhunderts	7
1.1.2 Die Gründe für die verzögerte Rezeption Hegels in Frankreich	14
1.1.3 Die Hegel-Rezeption in Frankreich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	24
1.1.4 Die Abkehr von Hegel in Frankreich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	36
1.2 Die Forschungsmotivation	40
1.3 Der Forschungsstand	51
1.4 Methodische Anmerkungen, Abfolge und Gliederung der Kapitel	57
II Kojève: Der Andere im symmetrischen Modell des Begehrens	65
2.1 Der Mensch als Nichtexistierendes im diskontinuierlichen Dualismus	71
2.1.1 Das Nichtexistierende als erste Prämisse: Kojèves Kritik an Descartes	72
2.1.2 Der Mensch als Inkarnation des Nichtexistierenden	79
2.1.3 Der Mensch im diskontinuierlichen Dualismus: Kritik an Hegels Monismus	84
2.2 Das menschliche Begehren nach dem Begehren des Anderen	90
2.2.1 Das Begehren offenbart den Menschen als Nichtexistierendes	91
2.2.2 Vergleich der Konzeption des Begehrens zwischen Hegel und Kojève	97

2.2.3	Kojève's Unterscheidung zwischen anthropogenem und tierischem Begehren	112
2.2.4	Drei Dimensionen des begehrenden Menschen: Hegel, Heidegger und Marx	119
2.3	Die geschichtliche Beziehung zwischen dem Ich und dem Anderen in der symmetrischen Anerkennung	126
2.3.1	Das unvermeidliche Entstehen eines gegenseitigen Kampfes zwischen dem Ich und dem Anderen	126
2.3.2	Von der einseitigen zur gegenseitigen Anerkennung	129
2.3.3	Das Ende der Geschichte.....	138
 III Sartre: Der Andere im quasi-symmetrischen Modell		
	des Blicks	143
3.1	Der Mensch als Nicht-Sein im unableitbaren Dualismus.....	148
3.1.1	An-sich-Sein und Für-sich-Sein	150
3.1.2	Bewusstsein (von) sich und Bewusstsein von etwas.....	151
3.1.3	Das Verhältnis des Bewusstseins zum Objekt.....	155
3.2	Die innere Negation im Menschen als Triebkraft	159
3.2.1	Der Ursprung der Negation: Nicht-Sein und menschliche Handlung	160
3.2.2	Ein Vergleich zwischen Sartres Negation und Hegels Negation	164
3.2.3	Die Negation des menschlichen Bewusstseins: „mauvaise foi“.....	169
3.3	Die Sein-Beziehung vom Ich und Anderen: Für-sich-für-Andere.....	175
3.3.1	Sartres Kritik an den Drei H: Husserl, Hegel und Heidegger.....	175
3.3.2	Die unbedingte Anwesenheit des Anderen im Schamgefühl und im Blick	187
3.3.3	Die Sein-Beziehung der gegenseitigen Negierung zwischen mir und Anderem als eine rissige Synthese	193

IV Ein Versuch, dem symmetrischen Modell des französischen Hegelianismus zu entkommen:	
Der absolute Andere bei Lévinas	199
4.1 Das Ich als Ausgangspunkt in der Beziehung zum Anderen	207
4.1.1 Der erste Kontakt des Seienden mit der Außenwelt: „leben von...“ oder „Genuss“	208
4.1.2 Die Entstehung der Innerlichkeit des Ichs: Bedürfnis und Ökonomie	211
4.1.3 Die doppelte Struktur des Ichs: Innerlichkeit und Gastlichkeit	216
4.2 Die Enthüllung des absoluten Anderen	220
4.2.1 Das unerfüllbare Begehren und die transzendente Funktionsweise	221
4.2.2 Der ursprüngliche Ausdruck des Anderen: Das Antlitz	225
4.2.3 Der ethische Widerstand des Antlitzes des Anderen gegen das Ich	227
4.3 Die asymmetrische ethische Beziehung des Ich zum Anderen	231
4.3.1 Das Von-Angesicht-zu-Angesicht: Beziehung der Rede	232
4.3.2 Die asymmetrische Verantwortung des Ichs für den Anderen	235
4.3.3 Die Transformation der Spätphase von Lévinas in der Beziehung zwischen dem Ich und dem Anderen	240
V Schlussbemerkung	263
Literaturverzeichnis	267